|  |  |
| --- | --- |
|  | **Logo Absender** |

**Muster-Schule Musterstadt**

**Mustergasse 1**

**12345 Musterstadt**

**www.muster-schule.de/musterstadt**

***Fair-*naschen und dabei Arten schützen**

**Muster-Schule Musterstadt weist auf Beitrag des Fairen Handels zum Artenschutz hin**

Schokolade, Tee und Bananen aus Fairem Handel schmecken gut und ermöglichen den Produzentengruppen bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen - das ist bekannt. Weniger bekannt hingegen ist der Aspekt, dass der Kauf von fair gehandelten Produkten auch ein Beitrag zum Artenschutz ist. Auf diesen Zusammenhang weisen die Klassen 8A/B der Muster-Schule Musterstadt gemeinsam mit dem örtlichen Weltladen in der kommenden Woche mit Aktionstagen und einer Ausstellung hin. Interessierte sind herzlich eingeladen, in der Aula der Muster-Schule vorbeizuschauen.

„Der Mensch steht im Fokus des Fairen Handels“, so Angelika Musterfrau, Lehrerin an der Muster-Schule Musterstadt. Doch die Wirkungen des Fairen Handels seien sehr vielfältig, so dass ein Einkauf beispielsweise im Weltladen auch zum Schutz bedrohter Arten beitrage. „Als Fairtrade-Schule wollen wir diesen Aspekt im Schulalltag integrieren, um die Kinder und Jugendlichen zu sensibilisieren und ein Bewusstsein für einen nachhaltigen Konsum und Lebensstil zu fördern.“ Als spielerischer Einstieg in das Thema diente den Klassen das interaktive Planspiel „Fair-/Ver-Handeln“ der Aktionsgemeinschaft Artenschutz (AGA) e.V. und des Weltladen-Dachverband e.V. „Wir freuen uns sehr über die Begeisterung, mit der die Kids bei der Sache waren, und es war schön zu sehen, mit wie viel Kreativität die Klassengemeinschaften die Aktionstage auf die Beine gestellt haben“, freut sich Musterfrau.

Ein Beispiel für den Beitrag des Fairen Handels zum Natur- und Artenschutz ist die Förderung des ökologischen Anbaus. Der Verzicht auf Pestizide und der Anbau in kleinbäuerlichen, umweltschonenden Systemen fördert die Artenvielfalt und schont obendrein auch das Klima. Höhere Einkommen, die die Produzentengruppen durch den Fairen Handel erzielen, reduzieren zudem den Bedarf, Waldflächen für neue landwirtschaftliche Flächen zu roden. So werden wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen geschützt. Der Faire Handel verbessert zudem die Bildungschancen für viele Menschen im Globalen Süden. Auch das ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Informationen über ökologische Zusammenhänge und den Artenschutz vermittelt werden können. „Dies hilft dabei, dass Naturschutzmaßnahmen, wie die Lösung von Mensch-Wildtier-Konflikten, greifen können“, erklärt Sonja Käßmann, Artenschutzexpertin bei der AGA.

Die AGA hat in Zusammenarbeit mit dem Weltladen-Dachverband ein Bildungspaket sowie Infomaterialien zum Beitrag des Fairen Handels zum Artenschutz erstellt. Darunter das genannte Planspiel, ein Bastelbilderbuch für Kinder und eine Hintergrundbroschüre für Lehrkräfte und Multiplikator\*innen. Die Erstellung dieser Materialien wurde gefördert aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg über die Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ).

2.912 Zeichen, Abdruck honorarfrei

**Weitere Informationen:**

[www.muster-schule.de/musterstadt](http://www.muster-schule.de/musterstadt)

[www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/oeffentlichkeitsarbeit/kommunikationspakete/artenschutz-und-fairer-handel/](http://www.weltladen.de/fuer-weltlaeden/oeffentlichkeitsarbeit/kommunikationspakete/artenschutz-und-fairer-handel/)

[www.aga-artenschutz.de/fairer-handel-und-artenschutz.html](http://www.aga-artenschutz.de/fairer-handel-und-artenschutz.html)

**Kontakt:**

Muster-Schule Musterstadt, Angelika Musterfrau

Tel.: 01234/56789, Mobil: 0123/456789, E-Mail: info@muster-schule-musterstadt.de